



MITTAGSPOST

Aus Fraktion und Bundestag

Positiv sieht der Jahreswirtschaftsbericht 2015 die Entwicklung der deutschen Wirtschaft. Die Zahl der Arbeitslosen sinkt, es herrscht Rekordbeschäftigung. Mit 500.000 mehr sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Dazu gehört auch der flächendeckende Mindestlohn, der endlich in Kraft ist. Er verlangt eine gute Dokumentation der Arbeitszeiten, gegen die einige Wirtschaftsverbände bereits wieder Sturm laufen, angeblich um Bürokratie abzubauen. Die allerdings hält sich in Grenzen. Entscheidend ist, dem Missbrauch vorzubeugen.

In namentlicher Abstimmung hat sich der Bundestag für die Unterstützung der Ausbildung irakischer Sicherheitskräfte durch deutsche Soldaten im Irak ausgesprochen. Es geht um Unterstützung beim Minenräumen und dem Umgang mit Defensivwaffen. Ebenfalls zugestimmt habe ich der Verlängerung des Mandats „Active Fence“, an der Grenze zwischen Syrien und der Türkei. Es ist ein rein defensiver Einsatz von insgesamt 400 Soldatinnen und Soldaten.

Vor fünf Jahren bereits kamen die jahrelangen, systematischen sexuellen Übergriffe im Canisius-Kolleg in Berlin ans Licht, auch gegen andere Heime, Internate und Einrichtungen wurden Vorwürfe gegen Lehrer laut. Aus Anlass des Jahrestages debattierte der Bundestag einen Antrag der Koalitionsfraktionen, der das Ziel hat, eine unabhängige Aufklärung des sexuellen Kindesmissbrauchs in der Vergangenheit in Gang zu setzen und den Betroffenen Mut zu machen. Debattiert wurden Änderungen im Personalausweisgesetz, um die Ausreise gewaltbereiter Islamisten in Krisenregionen, etwa über die Türkei nach Syrien, verhindern zu können. Künftig soll auch der Personalausweis für Auslandsreisen gesperrt werden können.

Neu gewählt , neu gegründet

Änderungen im NSA-Untersuchungsausschuss: der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Hans-Ulrich Krüger (SPD) gibt sein Amt auf, die Fraktion hat mich als ordentliches Mitglied gewählt, damit bin ich nun stellvertretende Vorsitzende und werde weiterhin donnerstags in den Sitzungswochen im Gremium dabei sein.

Neu gegründet hat sich eine Parlamentariergruppe Bahnlärm. 40 Abgeordnete nahmen teil. Die Ziele sind klar: Weniger Lärm im Schienengüterverkehr, Verringerung von Erschütterungen und einen verbesserten Anspruch der Anwohner auf Lärmschutz. Verringerung des Feinstaubes. Geschwindigkeitsbeschränkungen und Nachtfahrverbote können helfen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Deutschen Bundestag und an anderen Orten ist am Dienstag an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 70 Jahren erinnert worden. In seiner Rede betonte Bundespräsident Joachim Gauck die Notwendigkeit von Erinnerung. Sie bleibe die Sache aller Bürger, die in Deutschland leben. Das gilt auch für den Einsatz gegen Gewalt, Verfolgung und Unrecht heute. Eine Ausstellung zur Erinnerung an Auschwitz wurde eröffnet.

Eure Susanne Mittag



Parlamentarisches Patenschaftsprogramm

Das Parlamentarische Patenschaftsprogramm- kurz PPP- ist ein Austauschprogramm des Deutschen Bundestags mit dem amerikanischen Kongress. Es ermöglicht sowohl Schülerinnen und Schülern als auch jungen Berufstätigen, einen einjährigen Auslandsaufenthalt. Aus Nordenham ist Ceyda Aykanat schon seit Sommer 2014 in den USA, und sie sammelt vielfältige Erfahrungen und fühlt sich wohl, wie sie schreibt: „Hallo Susanne, die Hälfte meines Austauschjahres ist schon um. Ich mag es kaum wahr haben. Am Anfang hatte ich um ehrlich zu sein, einige Probleme mit meiner "Welcomefamily". Nach einem Monat bin ich dann in meine dauerhafte Gastfamilie gewechselt und seitdem läuft alles prima! Ich verstehe mich super mit meinen Gasteltern und ich genieße jeden Tag mit ihnen, weil die Zeit einfach zu schnell vergeht. Thanksgiving und Christmas war eines der schönsten Erfahrungen. Natürlich habe ich manchmal Heimweh, aber dank meiner Familie und meinen Freunden hält es nicht lange an. Außerdem bin ich im Schwimmteam der High School.“



Seit dem Sommer 2014 ist Fiona Kelly aus San Diego in USA

in einer Gastfamilie in Lemwerder. Sie schrieb mir:“ Ich bin hier zu der Deutsch Sprache und die Kultur lernen. Ich bin hier schon fünf Monate und ich liebe Deutschland. Ich habe viele gute Freunde gemacht und viele von Deutschland gesehen. Die nächste fünf Monate sollen viel Spaß machen und sehr interessant sein.“



Drei junge Berufstätige warten ebenfalls darauf, ein Jahr lang in den USA arbeiten zu können. Als zuständige „Patin“ führe ich am Wochenende das letzte der Bewerbungsgespräche, dann habe ich die Qual der Wahl zwischen zwei jungen Frauen und einem jungen Mann.

Terminvorschau: - u.a.-
das Plenum dauert am Freitag bis etwa 15.00 Uhr

abends Büttensabend in Ganderkesee, Schule am Steinacker
31.01. 11.00 Uhr Jubiläumsfeier Hospizdienst, Markthalle Delmenhorst,
eine Sitzungswoche in Berlin vom 02.02. bis 06.02. schließt sich an

Schulsausflug nach Berlin



Eine Klasse der IGS Delmenhorst war zu Besuch in Berlin. Nach einem Informationsvortrag auf der Besuchertribüne mit Blick in den Plenarsaal stand eine Fragestunde mit mir auf dem Programm. Die Jugendlichen wollten u.a. wissen, ob Themen, die in den Medien viel Raum einnehmen wie z. B. die Edathy- Affäre oder die Außenpolitik meine Arbeit bestimmen. Doch in der Fraktion und im Ausschuss geht es eher um laufende Vorhaben, Gesetzesinitiativen und wichtige Anträge. Einen gefüllten Plenarsaal erlebte eine Klasse aus der Oberschule Berne bei ihrem Besuch. Der Bundestag diskutierte über die Rede zum Jahreswirtschaftsbericht von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel. Einige waren erstaunt über die Zwischenrufe. Aufgefallen waren den Jugendlichen auch die Stenografen, die häufig wechseln und jede Unmutsbekundung oder jeden Beifall und Kommentar genau erfassen.

